LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/15644**

11.09.2025

Kleine Anfrage 6396

der Abgeordneten Angela Freimuth, Ralf Witzel, Susanne Schneider und Marc Lürbke FDP

Geht der Kasernenbau in Nordrhein-Westfalen zügig voran?

Die Bundeswehr ist mit unserem Bundesland eng verbunden. An 25 Standorten leisten rund 20.000 aktive Soldatinnen und Soldaten gemeinsam mit 12.000 zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern täglich ihren unverzichtbaren Dienst für Freiheit, Demokratie und Sicherheit. Ihr Dienst verdient zu Recht Wertschätzung und Anerkennung.

Anerkennung drückt sich auch in den Arbeitsbedingungen aus und gerade mit Blick auf die bauliche Substanz vieler Kasernen zeigen sich große Modernisierungsnotwendigkeiten. Angesichts des erklärten Ziels der Bundesregierung, auch im Rahmen der erneuerten Wehrpflicht 60.000 bis 80.000 neue Soldatinnen und Soldaten zu rekrutieren, und der Verabredungen im Verteidigungsbündnis der NATO sind ebenfalls Vorkehrungen nötig, gegebenenfalls neue Standorte schnell errichten zu können. Da zudem bestimmte Kasernengebäude auch Bereiche des Denkmalschutzes berühren, besteht überparteilich Einigkeit, hier praxistaugliche Lösungen zu erarbeiten.

Die Landesregierung teilte vor wenigen Wochen mit, dass aktuell die Bundesbauvereinbarung für den Kasernenbau überarbeitet werde, die das Verhältnis von Bund als Bauherr und Land als ausführende Kraft festlegt. Zudem wird verwiesen auf ein „landesweit gebündeltes Konzept für die schnelle Umsetzung von Unterkünften in Modulbauweise“ der Bauverwaltung NRW.[1]

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viele Bauprojekte für die Bundeswehr in Nordrhein-Westfalen befinden sich derzeit in der Planung, im Genehmigungsverfahren oder in der Umsetzung?

2. Welche durchschnittliche Dauer verging in den letzten fünf Jahren zwischen dem Planungs- und dem Baubeginn bei Bauprojekten für die Bundeswehr in Nordrhein-Westfalen?

3. Welche Kasernen und militärischen Anlagen in Nordrhein-Westfalen stehen unter Denkmalschutz? (Bitte je Anlage und Kommune ausgeben)

[1] Landesregierung NRW: Pressemitteilung „So macht Nordrhein-Westfalen Tempo beim Bau für die Bundeswehr“, 05.08.2024, abrufbar unter: https://www.finanzverwaltung.nrw.de/uebersicht-rubrik-aktuelles-und-presse/pressemitteilungen/so-macht-nordrhein-westfalen-tempo-beim (letzter Zugriff: 25.08.2025).

Datum des Originals: 11.09.2025/Ausgegeben: 12.09.2025

4. Inwieweit wird das angekündigte landesweite Konzept für Modulbauten bereits an Bundeswehrstandorten in Nordrhein-Westfalen angewendet? (Konzept bitte beilegen)

5. Wann wird die überarbeitete Bundesbauvereinbarung dem Landtag zur Verfügung gestellt?

Angela Freimuth
Ralf Witzel
Susanne Schneider
Marc Lürbke